

Leseproben:

*Soo wars a maul und so isch's heit:*

### **Kriegsende bei der Buchkapelle (S. 32)**

Am 27.4. anna 45

ham mr hautnah da Kriag verschpührt,  
dass deer könnt zu eis komma, haut nia oiner glaubt –  
aber dia letscht Nacht – haut dea Glauba graubt.  
Tausende Landser, von 3 Reschtdivisiona  
mit Roß und Waga und Kanona –  
warat eigruckt ins Dorf – Immelschtetta zua isch ganga  
es haut gschoppat – an deam Berg isch ma ghanga.  
Den hand dia Gschützer, der Troß nimma gschafft  
fir Gail und d Kriagar – wars letschte Kraft.  
Dös Elend hand d Tieffliagar – kett im Visier –  
hand elendig gschossa – auf Mensch und Tier.

Derweil isch s Granatafuir von Hausa herkomma  
d „Ami“ hand dau s Ziel aufnomma.  
Iaz isch au dr Letscht in Schutzkeller grennt  
im Kriag schiaßt ma auf d Leit – iaz hauts jeder kennt.  
Die schwer „Ari“ haut übers Dorf hergschossa  
Aschba und Weiler warat gkrad so betroffa.

Und wia ham r beatat im Keller dont  
gflent – dass d Muttergottes eis schont.  
Mir hand eis it gschämt, hand au Dank verschprocha  
wenn mer no lebendig – kommat nauch oba.

Und wia alz soo im Ausraschta war,  
war auf oimaul „s schiaßa“ gar.

Im Nachhinein hauts jeder gwißt  
s Roatkreiz haut ihra Fahna ghißt –  
haut auf Schualhof und Dächer s Roatkreiz ausbroitat  
und somit da Hauptverbandsplatz zoigat.

Dr feindlich Aufklärer hauts reschpektiert  
und mit Feuereinschtellung akzeptiert.

A heilige Ruah – isch über eis komma  
und so sind mr aus m Keller klomma.  
Glei haut ma erfahra – die „schwer Ari“ haut troffa  
glei mehra Granata ins Golsner Haus gschossa.  
D Wänd und d Möbl in Gatta naus gschmissa  
da meishta Hausrat hauts verrissa.  
6 Soldata – dia dau Schutz hand gsuacht  
sind gleaga doat in ihrem Bluat.

Beim Sailer hand – 6 Granata in „Schiaßar“ eigschlaga

dr Ober Schtock mit Möbl – sind gleaga im „Arga“  
Dr neigierig Bua – haut an Schplitter kriagt  
und zwoi Roß im Shtall – hauts schwer demoliert.

Im Moierhof sind 3 Brandbomba gfalla  
im Shtadel und Hochfahrt – hand sa eigshlaga –  
lichterloh haut alles brennt  
ma haut glöscht, so guat ma haut kennt.

Am sella Aubad, i haus no in da Oahra  
im Radio – isch allaweil durgea woara:  
„Die Kesselschlacht zwischen Eppishausen und Immelsetten  
ist erfolgreich abgeschlossen. Untergang des 8. Armeechors.“  
So haut dr Amerikaner aus m Radio gschwätzt –  
fir eis isch dr Krieg bei dr Buachkapell gwest.  
13 Gfallana Krieagar sind gwest zu beklaga  
und über 200 doata Gail – haut ma eigraba.

3 Kriagar dia in dr Kapell Zuflucht gsuacht hand –  
und mitten im Feuer gschtanda hand –  
sind gesund und unbeschädigt blieba –  
und hand da Dank in d Kapell neigschrieba.

Alz – hätt könna no schlimmer komma  
s Roatkreiz haut m Rückzug die Schärfe gnomma.  
Dös war eiser Glück, dös mr heit no empfindat –  
denn s Dorf war ganz vom Feind umzinglat.  
D SS hätt wölla no Verteidigung schpiela  
und hätt eis vollends ins Elend trieba.

Dia 6 Jaur Krieag – hand Wunda gschlaga  
viel Veränderung isch zu beklaga.  
Auf shtoinarna Tafla im Dolderdura  
schtandat 33 junga Buaba.  
7 Vermißta sind aufgschrieba  
dia bis heit sind – in dr Welt dus blieba.  
Manch Krieager nauch langer Gfangenschaft  
war Schpätheimkehrer – ohne Kraft.

### **Blechmusik seit 1913 (S.42)**

10 Musikanta hand sich im Verein eigschriebe  
und sind aktiv beim „Blausa“ blieba.  
Buchbinders Schtub – war s eascht Musikhaus  
von dau isch ganga dia Gschicht – ja aus.  
10 Inschtrument warat scho kauft  
oin haut ma braucht – dass alles lauft.  
Von Mindlhoim isch dr Herr Port nau komma  
und haut mit deana 10 – s proba aufgnomma.  
Bald haut ma trommlat – Melodia probiert  
Potpourri – Walzer und Lieadar schtudiert.  
Von 1914 bis 18 war unterbrocha  
und nauch m Kriag haut ma frisch los gschtocha.  
Iaz hauts dr Bronnenmeier gnomma in d Hand  
alles gmacht mit viel Verschtand.

1 Bombardon – 1 Ventil Posauna – 2 Baß Trompeten  
1 Althorn – 1 Flügelhorn – 1 ESS – Trompete  
2 C Trompeten – 1 Trommel  
davon Althorn, Flügelhorn und 2 C Trompeten für Melodie.  
Rest für Begleitung.

Von 58 bis 94 war dr Golsner Ernst - G arant  
und sei Talent zur Musika übers Dorf naus bekannt.  
Manch nuia Marsch haut d Lyra gschpielt  
allweil nuia Shtuck probiert.  
S Bezirksmusikfescht mit Bravour beschtanda  
d Kapell haut kenna – überall landa.  
36 Jaur haut r – da Tambour gschwunga  
und so manchen Preis errunga.  
Seit 8 Jaur – isch r auf m „Altensitz“  
sei Sohn Benno – iaz dr Nachfolger isch.

*Alz isch wauhr was dinna staut:*

### **Die Konny – Hund und Katz (S. 33)**

Es hoißt a Schprichwort in aller Mund:  
Dia vertragat sich wia Katz und Hund.  
It bsonders guat moit ma dau –  
dia dont sich beißa grea und blau.

I ka verzähla a andra Gschicht,  
dia all gwesana Rekorde bricht.  
Es isch a Tiergeschicht – wauhr und nett  
d KONNY liegt im W u c h a b e t t.  
Dia Konny isch a Schweizer-Sennhund  
mit Blutlinie vom a Schäferhund.  
Iahra Zeichnung isch Sennhund echt –  
sie isch liab und rundum recht.

Seitlich ausgschtreckt liegt sa dett  
a Heiballa dient als Kinderbett.  
In dr Hinterlauf-Beuge sind verschteckt iahra Schätzla  
dau I u a g a s c h – kasch it glauba – es kuschlat drei Kätzla.  
Als wärs iahra Mama – so schliafat sa nei  
und m i a u a t – wenn ebbas kennt besser sei.  
Bei aller Liab – sie haut koi MILCHI fir d Kind  
dau muaß ma helfa voglgschwind.

D Baira sieht Konnys Verlegenheit  
macht WHISKAS-BABY-Milch – aus m Fläschla bereit.  
Auf Anhieb weard gschlutzlat und gschleckat – bis sa hand gnua  
d Konnymama luagat fairerweis zua.  
Dia duat nau s Becharla schpiala  
und nau mea zu da Kinderla schliafa.

Und kommt a Fremder duat sa bella –  
sie isch ja Hofhund und muaß melda.  
Vorsichtig erhebt sie iahra Gschtell  
und pluschtarat ihr schwazes Fell.  
Sie hebt da Fuaß – da andra Fuaß –  
sie aus m Kindbett schteiga muaß.  
Will dr Fremd seacha iahra Mieza  
den knurrt sa a – sie duats beschitza.

Dia wolliga Bolla – haut d Baira gfonda  
am a Morga – im Kuahschall onda.  
Weit und broit koi K Ä T Z A in Sicht  
drum haut sich gnomma – d BAIRA in d Pflicht.  
Mit Kamille haut sa d Augala butzt  
und a Kischtla mit Hei als Bubbala gnutzt.  
Dau isch au scho d Konny komma zum Morgagruaß

und isch nei in s Kischtla – mit m Fuaß.

D i a Reaktion war überraschend  
fir an Tierfilm ganz oifach passend.  
Unglaublich – sie schleckad dia Winzling um und um a  
s o s c h – sie koi Katz ausschtaka.  
Und DIA hebat naa – weil dös isch warm –  
bis d Elfriede luagat – hauts d Konny im Arm.  
Iberflissig isch s Kischtla, aber dr Heiballa r e c h t,  
weil s Kischtla wär gwesa fir d Konny schlecht.  
Dr Baur und d Baira luagat allaweil mea,  
weil dia LIABSCHAFT isch o i f a c h schöa.

D Miezza sind größer – iaz zoigat d Konny ihr GLÜCK  
sie liegt an dr Sonn – mit iahra drei Schtück –  
sie w e i s t dös Trio in iahra Hundsvilla ei –  
weil allweil kennats it Baby sei.  
Blos – s mausa und s klettara ka r deana it lerna  
dau liegt d Konny voll daneaba.  
Watt mr a, was dau draus werd  
heit sind sa no a ganz liabs Gfährt.

schpäter:

iaz sind Wucha iber dös verganga  
dia drei Miezen sind gwaxa – dont Mäis scho fanga.  
D FINDUS wia betoniert voar ar „Maus-Schtadt" sitzt –  
in sekundenschnelle haut sa a Maisla gfilzt.  
Da Kopf hoachgschtellt – im Maul die lebendig Maus –  
marschieret sa schtolz voar Konnys Haus.

D Findus macht iaz Zirkus –  
so wia s jede Katz tun muß –  
sie wurft d Maus futt – duat mit iahr schpiela –  
d Maus denkt – sie werd futt mea drieba –  
d Katzapfot mea HALT drauf macht –  
blitzschnell isch dr Zirkus nui entfacht.  
Fünf- sexmaul lauft dös Schpielchen a,  
bis s Mäisla endlich nemma ka.  
Iaz kommt schmatzig der GENUSS  
aus isch der M ä u s e ZIRKUS.

Wia agfroara luagat d KONNY zua  
sie ka dia FINDUS – it bewundara gnua.  
Nau schliafat sa mea zem in d Hundsvilla nei  
und wattet – was kennt iaz nau sei.

EPPISHAUSA isch seit heit vom Amerikaner eignomma  
dr A u s n a h m e-ZUSTAND isch somit komma.  
Von da „Amis" war mr besiegt und besetzt  
was no s B e s c h t war – z allerletscht.

Dr Krieg war fir eis rom – d Hitler VISION aus  
drfir Schperrzeit ab 20 Uhr – s derf koiner auf d Schtrauß.

Die Amerikanisch-Militär-Regierung – eiser Besatzung  
haut glei am 27. namidag ibernomma d Verwaltung.  
A ranghoachar Offizier – flankiert von zwoi AMI-Soldata –  
wau hand s Gwehr im Anschlag ghalta –  
sind komma von Schpöck rei –  
und sind in die easchta zwoi Haiser nei.  
Sie hand gkollat zwoi Mand  
da Herr SISTIMIS und da Herr NÄGELE Ferdinand  
mit de an a zwoi voaraus –  
sind sa ganga in Bürgermeischter KERLER s Haus.  
Von deer Schtund a – haut dr AMERIKANER diktiert  
vom entmachtata Burgameischter akzeptiert.  
Beim Untara- und beim Mittlara-Wiat  
hand US Soldata – iber a Zeit die Bleibe kriet.  
Au vertoilt in da Baurahaiser hand sa loschier –  
mit iahrar Feldkuch beim untara Wiat im Freia kampiert.  
Blos dr Käptn mit seim Boy und seina Offizier –  
hand im Lehrerhaus gnomma Quartier.

Dr Käptn haut alsbald a Reitpferd entdeckt  
dös war wega da Tieffligar beim „HOFNER" verschteckt  
so hauts da Krieg guat iberleabt –  
und d Frau Hofner hauts gfiatrat und pfliegt.  
Dr Käptn haut den „PETER" vom Boy sattla lau  
und isch als FELDHERR iber s „Kriegsfeld" gritta nau.

s ROAT KREIZ haut Verwundata kett zum pfliega  
in dr Untara Schual und in Stoamars Schtub sind dia gleaga.

Präzis sind die „Brauna Herra" außer Gfecht gsetzt woara  
und zum sofortiga Frohndienscht beordert woara.  
S 1000jährig Reich isch fir sie – mit in d GRUAB neigfalla  
h e i n a hand sa d e r f a beim Gail eigraba.

So warat dr Ortsgruppenleiter, dr Propagandaredner weg  
dr „h e i l i g FÜHRER" hauts zruck glau im Dreck.

AUSNAHMEzustand ischt L o t t e r z e i t  
schpricht: dr Burgameischer isch weg  
d Ämter zua – d Schuala zua –  
blos vom Verdunkla hausch kett a Ruah.

Am 27.4. aubats war offa glegt  
was der Kriag haut agkricht kett.  
Drei Reschtdivisiona – mit Roß, Waga und Kanona  
sind gwest Richtung – Buachkapell dr Immlschtetterschtrauß  
wau nau dia KESSLSCHLACHT isch ganga aus.  
Von da JAWOS sind sa zem gschossa woara –  
dös haut gschmettarat in da Oahra.

Bis die Letschta sind gwesa in d Keller gschloffa  
war beim Wiblishauser scho dr Schtadlgiebl ra gschossa  
Beim SAILER und GOLSNER sind gwest Granatlöcher im Haus  
und beim EBERLE hand Brandbomba azunda s Haus.

Dr Aufklärer haut brommlat diaf iberem Dorf  
wia s ROAT KREIZ eitroffa isch – haut aufghert dr Zoff.  
Zu da weißä Fähna sind d Roat-Kreiz Fähna komma  
dia hand dem Angriff die Schärfe gnomma.

Gleichzeitig haut dr Radio LAIBACH s Kriegsende propagandiert  
und d Feldwebl hand in dr SHTUB dinn – drauf reagiert.

Sie hand sich und da Landser Entlassunga gschriebe  
d Schreibmaschina sind hoiß glaufa und d Schtempl ausblichä –  
d Uniform hand sa austauscht mit Arbatskittl  
nau a Häckala auf d Schulter fir a nuis Kapitl.

Tausende Landser sind in Gfangenschaft ganga  
Richtung Schpöck sind sa agschtanda in Schlanga.  
Weah haut doa der Anblick, denn krad em DOAT entronna  
muaß dos „Ungewisse“ – au no komma.  
Weahmiatig und miad hand sa auf da Abransport gwattet –  
wia geara wäret au „d i a“ hoimzua gschtartet.  
13 GFALLANA Kriagar – haut s ROAT KREIZ versorgat zletscht  
in Zelttuach gwicklat und um d Kurch rum beigsetzt.  
S klei Eppishausa haut somit erfahra  
was a hautnaher Kriag haut zum Beklaga.  
Trotzdem befreiend fir ALL – isch deer Dag woara  
s Schiaßä und s S c h t e r b a isch rum gwesa m o a r a.

D Franzosa und d Pola dia bei da Baura garbat kett hand  
sind ganga s o f o r t in da Arbeitsausschtand.  
Im Sonntaghäs hand sa triumphiert  
sie warat ja au GWINNER von deam Kriag.

Mit m H.Pfarrer Kyrmaier hand d „Ami" a nuis Oberhaupt gsucht  
dös neanaz gwest isch als Nazi verbuacht.  
So hand sa ugfragat oifach diktiert –  
da KEPPELER Albert zum Bürgermeischter geküart.  
S war dr „Sarasiag – a groaßar Baur" mit viel Arbat  
der dia amtlich Schreibarbat haut it verschärrat.

Aber s war NOTSCHTAND – dr Ma recht blaugat  
mir hand da Kriag verloara – ma haut eaba it gfragat.  
Ma haut sich gfreit, wenn ma haut vernomma  
dr Franz dr Hans sind heit hoikomma –  
dia seiat abkaut bei ihrem Haufa –  
und sind hindarum – unauffällig hoi glaufa.

Aber s WESENTLICHE hinter dr Buachkapell war a Chaos  
a Kesselschlacht ohna Gegenwehr isch gwest s harte LOS.  
Tausende Lanzer mit Roß und Waga  
dia in dr Nacht in dea KESSEL warat gfahra –  
hand im Schturmangriff miaßa ums nackte Leaba renna –  
weil Verteidigung war zwecklos – s hauts miaßa jeder erkenna.  
Was laufa haut kenna – haut sich in die Büsche gschlaga  
rumgleaga sind Maschinagwehr – Panzerfaischt und Granata.  
Von Gschützer und Panzer verschoppad war d Schtrauß  
S HITLERREICH isch gleaga im G A R A U S.

#### 28.4. (und später)

Nächt – sind d Lanzer ja scho gfangen gnomma  
dau isch dr Troß zum Schtillschtand komma.  
Doata Gail – no agschpannt an Gschützer dett  
Ruhe nauch em Schturm isch dös gwest.  
No leabaga Gail hand friedlich grasat  
mancher Baur haut auf dia bassat.

Im Troß in da Marketender Wäga  
sind makabara begehrt Gegaschtänd gleaga.  
An Verpflegung was ma sich haut blos denka können  
alz kischtaweis in groaße Menga.  
So sind d Dorfleit mit Handwägala gfahra  
und hand sich alles brauchbare aufgelada.  
S isch gwest zum Essa zum Drinka zum Raucha  
und vieles „mehr" wau ma haut au können braucha.

Täglich haut d Gmoidslock zum Frohndienscht gloggat  
haut alla Arbeitsfähiga zema zockat.  
Dia hand iber 200 Kadaver – drzua viel Munition neigscherrt  
in Bombatrichtr, in Kreizwiats Holz und in da Weiherlaberg.  
Unter US-Aufsicht ging dös von schtatten  
mit m Burgameischtr isch s gwest beraten.  
Kriegsgerät wie Gwehr – Munition und dergleichen  
haut dr Frohndienscht miaßa in Pfarrschtadl beiga.



Mannsbildr hand nächtlich dös bewacha miaßa –  
it daß a „Hitler“ ka no a moal schiaßa.

Drnauch hand d „Amis“ dia NAZI-HERRA kassiert  
Gitter hand sa zum Nauchdenka kriet.  
Oder sie hand b e r u f s f r e m d „dienschtleishta“ miaßa  
normales Denka n u i lerna miaßa.

Zletscht sind Gschitzer und Panzer ibrig blieba  
dia haut ma im Alteisa zuagschrieba.  
A Schprengkommando hauts auseinandr gfetzt  
dr „SCHIELE“ demontiert und abgfahra z letscht.

Die hoiglaufana Landser – haut dr Ami gfahra zur Entlassung  
nauch Biesenhofen zur US-Erfassung.

Alla Dorfleit hand miaßa gau zum regischtriara  
d Fingerabdruck haut miaßa J e d e r serviara.

Die ausbombta Kind vom Rheinland ra  
hand d Eltara gkollat wia dr Kriag war gar.

Nauch ra Zeit isch s ROAT KREIZ au ganga  
DEANA haut EPPISHAUSA v i e l zu verdanka.

D Lebensmittelkatta sind lang beibehalta gwest  
au nauch m Kriag war s anscheinend s bescht.

Ma haut sich au g w ö h n t an dia nui Zeit,  
fir d Kind wars a schöana L o t t e r z e i t.

Dia hand sich gfreit, weil koi „Schual“ gwest isch  
hand dös genossen – was zum Entdecka gwest isch.  
Sie sind um d Amerikaner rum gschloffa –  
wau hand – die halb krauchta Zigaretla futt gworfa.  
D Buaba hands gsuacht – natirlich gkraucht –  
vielleicht amaul – m Vater braucht.  
Schokolad wenn gelegentlich verschenkt woara isch  
dia zum Schluza war wonniglich.

Beim Küahhiata easch – isch s gwest interessant  
mit Munition sind sa woara bekannt.  
In alla Fariationa haut ma s probiert  
bis es isch au explodiert.  
Die göffnata Hülse ins Hiatafuirla gschteckt  
auf da SCHNAL gwattet – sich verschteckt.

Löcher hand sa boahrat in d Hoihroi nei  
groaßa "Bachöfa" hands miaßa sei.  
Nassa Zündschtäb drinn azunda und zuagkrammlat fescht  
döös haut gschnöllt – döös war a FESCHT.

Dia Botscherung isch au moal früahar losganga  
und haut sich in da Augabraua und im Haurshippl gfanganga.  
Mit schwaza Gsichter und verbrennta Haur  
isch s guat ausganga – s isch wirklich wauhr.  
In an halbvola Benzinkanischer hand sa Brennschtäb gschteckt,  
aber dia Kracher hand dia Biabla auf da Boda gschtreckt.  
Dr Karli haut d Holzschachtl mit Brennschtäb – untern Kaschta gschoba  
und d Muater d Schachtl mit Inhalt – in Kuchaherd gworfa.  
A Schnal haut da Herd zerlegt,  
blos dr KARLI haut verschtanda dea Schreck.  
Gwieß isch: Deana Lauser iahra Schutzengel hand au mit dirigiert,  
weil – nix gröaßers isch passiert.

Heit lachat sa – dia fascht 70 jähriga Mand  
dia Hiatazeit isch alla no beschtens bekannt.

Dr Roman – dr Albert – dr Michl – dr Franz  
dr – Siegfried – dr Anton – dr Otto – dr Luis  
dr Ulrich – dr Erwin – dr Karl – dr Sepp  
sind gwest scho als Iliatabuaba im Schiaßa perfekt.

Aber wia s im Leaba isch –  
alles au vergänglich isch.  
Dia Lotterzeit isch zu Ende ganga,  
weil am 1. Oktober haut d „Schual" mea agfanganga.

Dr Herr Pfarrer Kyrmaier und d Frau Lehrer Henk –  
hand s eigenmächtig probiert  
und ohna Genehmigung mea Unterricht eigfiahrt.

Ma haut mea gschualat alla acht Klassa  
in je oin Schualsaal hand v i e r miaßa bassa.  
D Frau Lehrer Henk unda – d Frau Lehrer Maier oba –  
au die „Mörgner" warat auf Eppishausa gschoba.

Am 14.1.46 haut s r e g u l ä r-schuala mea gnomma da Lauf  
die Mörgner-Kind sind mea zocha in s MÖRGNER Schualhaus.  
D Frau Lehrer Maier isch mitganga  
und d Herr Lehrer Schwertner haut z Eppishausa agfanganga.

Im Januar 1946 haut die Amerikanisch-Militär-Besatzung  
in die Deitscha-Händ zruck legt mea – die Verwaltung.  
Dr Ausnahme-Zuschtand samt Ausgangsschperre isch gwesa rum  
zur allgemeinen – groaßa Erleichterung.

So war am 29.1.46 die eascht freie Bürgermeischerwahl  
dr Herr Georg Keppeler haut gwonna dia Wahl,  
weil er aber isch gwesa it entnaziviziert  
war r rechtlich n i c h t klassiviziert.

Am 30.3.46  
bei dr 2. gültiga Wahl – war dr Herr SCHROPP Georg gfonda  
der ohna Parteibuach haut d Wahl gwonna.

1947 isch die Entnazifizierung komma  
dia haut dia Mitläufer auf d Schippe gnomma.  
Mit etlicha Reichsmark sind sa reingwäscha woara  
nau warat s a u b a r a GERMANYs geboara.  
laz haut dr Lehrer Henk mea da Unterricht aufgnomma  
und die heit 60 / 70 jähriga sind bei eahm aus dr Schual komma.

All dia Kriagsjaur war s Geld nix mea wert  
blos Oier und Butter warat zur Zahlung begehrt.  
S zehnfache an Wert haut ma zahla miaßa  
drzua no an Bezugschei, daß s haut kenna bschiaßa.  
Dr Schwarzhandl haut in a l l e m floriert  
ohna Gegaleischtung hauscht nix kriet.  
So isch d I n f l a t i o n fir die Eltern zum 2. maul komma –  
fir da Kriag haut ma zahlt – dr Schtaat haut alz gnomma.

Nau am 20. Juni 48  
haut Jeder 40 DM Kopfgeld kriet.  
Ma haut s agluagat und glei mea g s c h p a r a t  
bei fünf Persona im Haus – es viel DM warat.

Dr Konrad ADENAUER isch dr 1. Bundeskanzler woara  
anna 1949 haut ma mea agfanga v o a r n a.

Zruck zum 27.4.45 – zu deana 13 gfallana Soldata  
dia gschtorba sind dur die l e t s c h t a Granata.  
S ROAT-KREIZ haut s beigsetzt kett um d Kurcha rum –  
je drei Landser in oi Grab – wega möglicher Umbettung.  
Oi Soldatamuarer haut ihren Sohn ausfindig gmacht  
und a Exhumierung haut dia Gewißheit erbracht.

An da handschrickta Socka haut sa ihren Bua kennt,  
was dau wohl a MUATER – in dera SCHATUND denkt?  
Sie haut IHN mitgnomma –  
sie haut iahren BUA h o i m g n o m m a.  
Die reschtlicha „ZWÖLF" hand iahra endgültiga letschte Ruah gfonda  
ca.1\_ Jaur schpäter im Soldatafriedhof in S O N T H O F A.

In Zeitabschnitten sind moal Rußlandgfangana hoimkomma  
dankbar haut jeder Anteil gnomma.

Die Hoffnung, daß die 7 VERMISSTA könntat au hoikomma  
hand dia MIATRA und FRAUA in s Grab mitgnomma.  
Und dia 33 GFALLANA aus eiserm 600 Seelen-Dorf raus  
dia mahnen und mahnen iber Generationen naus.

Die Erinnerungu hau i wahrheitsgetreu zema-draga  
„ALLEN" möcht i D A N K E saga –  
dia bereitwillig no 60 Jaur z r u c k d e n k t hand,  
daß es iaz isch – fir die Kindes-Kinder bekannt.